

Hans-Werner Sinn, Autor im Verlag HERDER, erhält den Deutschen Staatsbürgerpreis
Der Verlag HERDER gratuliert

Der Deutsche Staatsbürgerpreis der Staatsbürgerlichen Stiftung Bad Harzburg wurde am Samstag im Bündheimer Schloss in Bad Harzburg an den Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Sinn verliehen. Mit der Verleihung werden seit 1995 in loser Zeitfolge Personen des öffentlichen Lebens gewürdigt, die sich um die Demokratie und das Gemeinwesen in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sinn habe sich durch seine tiefgreifenden Analysen und innovativen Theorien einen Namen gemacht, heißt es von der Stiftung. Mit der Verleihung des Staatsbürgerpreises würden nicht nur seine wissenschaftlichen Leistungen, sondern auch sein Engagement für die Vermittlung wirtschaftlicher Bildung und seine kritische Stimme in öffentlichen Debatten gewürdigt. Bisherige Preisträger sind unter anderem Prof. Dr. Norbert Lammert (MdB), Prof. Dr. Bernhard und Dr. Hans-Jochen Vogel oder Jean-Claude Juncker.

„Hans-Werner Sinn ist ein Staatsbürger als "Citoyen" im besten Rousseauschen Sinne: politisch denkend und agierend, mit Blick auf das ökonomisch-gesellschaftlich Große und Ganze, dabei dem Allgemeinwohl verpflichtet. Außerdem ist er bereit zum offenen Diskurs, ohne Scheu vor pointierten und auch scheinbar unpopulären Thesen, mit der seltenen publizistischen Gabe, fundiert und breit verständlich zu schreiben. Wir gratulieren von Herzen und freuen uns mit Hans-Werner Sinn über diese Auszeichnung.“ Simon Biallowons, Geschäftsführer und Cheflektor

„Der Deutsche Staatsbürgerpreis würdigt mit Hans-Werner Sinn einen herausragenden Wissenschaftler und Vermittler ökonomischer Erkenntnisse in die breite Öffentlichkeit, einen unbestechlichen Sachwalter der Vernunft, der für aktuellen wirtschaftspolitischen Debatten unverzichtbar ist.“ Dr. Patrick Oelze, Programmleiter Politik & Geschichte

Hans-Werner Sinn, geb. 1948, war bis zu seiner Emeritierung 2016, Professor für Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Präsident des ifo Instituts und Direktor des Center for Economic Studies (CES). Er hatte zahlreiche

Gastprofessuren im Ausland inne (u.a. Bergen, Stanford, Princeton, Jerusalem). Seit 1989 ist er Honorarprofessor der Universität Wien sowie seit 2016 ständiger Gastprofessor an der Universität Luzern. Sinn war Präsident des Weltverbandes der Finanzwissenschaftler (IIPF) und Vorsitzender des Verbandes der deutschsprachigen Ökonomen (VfS). Durch seine wirtschaftspolitischen Sachbücher, viele davon Bestseller, und seine pointierten Auftritte in den Medien ist er einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Von [Hans-Werner Sinn](#) wurden mehrere Publikationen im Verlag Herder veröffentlicht u.a. die Spiegel-Bestseller „Die wundersame Geldvermehrung“ (2021) und „Der Corona-Schock. Wie die Wirtschaft überlebt“ (2020).